

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Einführung	1

1. Kapitel

Die Entscheidung des BGB-Gesetzgebers gegen einen allgemeinen Versionsanspruch

I. Die historische Entwicklung der <i>actio de in rem verso</i> – eine Skizze .	8
1. Der römisch-rechtliche Ausgangspunkt der <i>actio de in rem verso</i> .	8
2. Andere adjektivische Klagen	12
3. Fortentwicklung der <i>actio de in rem verso</i> unter Iustinian	14
4. Die Rezeption der römisch-rechtlichen Versionsklage im gemeinen Recht	15
5. Eingang der Versionsklage in frühe Kodifikationen	16
II. Gründe für die ablehnende Haltung des BGB-Gesetzgebers	18
1. Ein allgemeiner Versionsanspruch in den Vorentwürfen des BGB	18
2. Streichung des allgemeinen Versionsanspruchs durch die erste Kommission	22

2. Kapitel

Punktueller Regelungen zur Erfüllungshaftung
Vertragsfremder im deutschen Zivilrecht

I. Erfüllungshaftung Vertragsfremder in Gesetz und Rechtsprechung .	25
1. Rückgabeanspruch gegen Dritte im Miet- und Pachtrecht	25
2. Schadensersatzanspruch des Vermieters gegen den Dritten	31
3. Rückgabe- und Schadensersatzanspruch des Verleihers gegen Dritte	32
4. Vergütungsanspruch aus § 951 Abs. 1 BGB	32
5. Verwendungsersatzanspruch aus §§ 994, 996 BGB	45
6. Anwendung der §§ 677 ff. BGB auf den pflichtengebundenen Geschäftsführer	56
7. Geschäft für den, den es angeht	67
8. Erfüllungsanspruch gegen den vertragsfremden Ehegatten aus § 1357 BGB	69
9. Erfüllungshaftung Dritter über § 366 Abs. 3 HGB	76
10. Erfüllungshaftung Dritter über die handelsrechtlichen Pfandrechte außerhalb von § 366 HGB	84
11. Das Fruchtpfandrecht nach dem Gesetz zur Sicherung der Düngemittel- und Saatgutversorgung	87
12. Funktionaler Durchgriff nach § 392 Abs. 2 HGB	90
13. Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht	97
14. Haftung des vertragsfremden Empfängers im Transportrecht ..	103
15. Dritthaftung durch zeitliche Erstreckung der transport- rechtlichen Pfandrechte	114
16. Pfandrecht an Forderungen des Zeitcharterers	115
17. Versicherung für fremde Rechnung	117
18. Zusammenfassung der Grundcharakteristika	128
II. Sonderfall: Durchgriffskondiktion	132
III. Rechtsgeschäftliche Äquivalente	134
1. Verlängerter Eigentumsvorbehalt und isolierte Sicherungszession	135
2. Rechtsgeschäftliche Pfandrechte	137
IV. Vollstreckungsrechtliches Äquivalent	139

3. Kapitel

Erfüllungshaftung Vertragsfremder im Ausland und auf transnationaler Ebene

I. Methodische Vorbemerkungen	141
II. Frankreich	144
1. Persönliche Erfüllungshaftung Vertragsfremder im Code civil von 1804	144
2. Ausweitung der persönlichen Erfüllungshaftung Vertragsfremder auf Subunternehmerverträge	149
3. Dingliche Erfüllungshaftung Vertragsfremder im Code civil	158
4. Erfüllungshaftung Vertragsfremder im Arbeitsrecht	165
5. Erfüllungshaftung Vertragsfremder im Handelsrecht	168
6. Gesetzliche Erfüllungshaftung Vertragsfremder im Übrigen	176
7. Der Versionsgedanke im bereicherungsrechtlichen Kontext	179
8. Versuch einer allgemeinen Regelung	187
III. Andere Rechtsordnungen	197
IV. Rechtsordnungsübergreifende Betrachtung	200
1. Erfüllungshaftung Vertragsfremder im Europäischen Privatrecht	200
2. Erfüllungshaftung Vertragsfremder im transnationalen Transportrecht	207

4. Kapitel

Entwicklung allgemeiner Grundsätze zur Erfüllungshaftung Vertragsfremder

I. Dogmatische Einordnung der Erfüllungshaftung Vertragsfremder .	211
1. Die Relativität vertraglicher Schuldverhältnisse und das Verbot der Fremdbestimmung unter Gleichen	213
2. Zug-um-Zug-Leistung	248
3. Legitimation einer gesetzlichen Erfüllungshaftung Vertragsfremder	269
4. Berücksichtigung insolvenzrechtlicher Wertungen	286
5. Verhältnis zum Bereicherungsrecht	312

XII

Inhaltsübersicht

II. Leitlinien <i>de lege lata</i> und <i>de lege ferenda</i>	316
1. Allgemeine Grundsätze	317
2. Fallgruppen	333
Schlussbetrachtung – Thesen	345
Literaturverzeichnis	357
Sachregister	381

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Einführung	1

1. Kapitel

Die Entscheidung des BGB-Gesetzgebers gegen einen allgemeinen Versionsanspruch

I. Die historische Entwicklung der <i>actio de in rem verso</i> – eine Skizze .	8
1. Der römisch-rechtliche Ausgangspunkt der <i>actio de in rem verso</i> .	8
2. Andere adjektivische Klagen	12
3. Fortentwicklung der <i>actio de in rem verso</i> unter Iustinian	14
4. Die Rezeption der römisch-rechtlichen Versionsklage im gemeinen Recht	15
5. Eingang der Versionsklage in frühe Kodifikationen	16
II. Gründe für die ablehnende Haltung des BGB-Gesetzgebers	18
1. Ein allgemeiner Versionsanspruch in den Vorentwürfen des BGB	18
2. Streichung des allgemeinen Versionsanspruchs durch die erste Kommission	22

2. Kapitel

Punktueller Regelungen zur Erfüllungshaftung Vertragsfremder im deutschen Zivilrecht

I. Erfüllungshaftung Vertragsfremder in Gesetz und Rechtsprechung .	25
1. Rückgabeanspruch gegen Dritte im Miet- und Pachtrecht	25
a) Praktische Relevanz	26
b) Inhaltliche Ausgestaltung	27
c) Gründe für die Gestattung eines Ausbruchs aus der Vertragsbeziehung	28
d) Auswirkungen in der Insolvenz des Mieters	29
2. Schadensersatzanspruch des Vermieters gegen den Dritten	31
3. Rückgabe- und Schadensersatzanspruch des Verleihers gegen Dritte	32
4. Vergütungsanspruch aus § 951 Abs. 1 BGB	32
a) Normcharakter	33
b) Unmittelbarer Vergütungsanspruch trotz Vertragskette	35
c) Gründe für die Gestattung des Ausbruchs aus der Vertragsbeziehung ..	36
d) Gefahr der doppelten Inanspruchnahme	37
e) Folgen einer Insolvenz der Mittelsperson	38
f) Gefahr doppelter Anspruchserhebung	43
5. Verwendungsersatzanspruch aus §§ 994, 996 BGB	45
a) Vindikationslage bei Drei-Personen-Verhältnissen	46
b) Notwendige Verwendungen	46
c) Nützliche Verwendungen	48
d) Verwendungen vor Entstehung der Vindikationslage	48
e) Vorrang der Leistungsbeziehung?	49
f) Andere Wege einer Direkthaftung des Eigentümers	50
g) Folgen einer Geltendmachung der Direkthaftung des Eigentümers	51
h) Auswirkungen einer Insolvenz der Mittelsperson	52
i) Gründe für die Direkthaftung des Eigentümers	53
j) Fazit	55
6. Anwendung der §§ 677 ff. BGB auf den pflichtengebundenen Geschäftsführer	56
a) Die Sichtweise des historischen Gesetzgebers	56
b) Großzügige Handhabung der §§ 677 ff. BGB durch die Rechtsprechung	59
c) Betonung der Grenzen in der neueren Rechtsprechung	62
d) Ausprägung einer Erfüllungshaftung Vertragsfremder	64
e) Das Rechtsverhältnis der GoA – Mehr als ein Zahlungsanspruch	66
7. Geschäft für den, den es angeht	67

8. Erfüllungsanspruch gegen den vertragsfremden Ehegatten aus § 1357 BGB	69
a) Normzweck	70
b) Normcharakter	71
aa) Der Versionsgedanke	71
bb) Auflockerung des Versionsgedankens	73
cc) Kein Spezialfall einer Nichtleistungskondition	74
c) Fazit	75
9. Erfüllungshaftung Dritter über § 366 Abs. 3 HGB	76
a) Zweck der handelsrechtlichen Pfandrechte	77
b) Einbindung Vertragsfremder	78
c) Der Versionsgedanke	79
d) Die Problematik inkonnexer Geldforderungen	80
e) Auswirkungen im Insolvenzfall des vertraglichen Geldschuldners	82
f) Fazit	84
10. Erfüllungshaftung Dritter über die handelsrechtlichen Pfandrechte außerhalb von § 366 HGB	84
11. Das Fruchtepfindrecht nach dem Gesetz zur Sicherung der Düngemittel- und Saatgutversorgung	87
a) Haftung des vertragsfremden Eigentümers	87
b) Gründe für das gesetzliche Pfandrecht	88
c) Zumutbarkeit der Fremdhftung	89
12. Funktionaler Durchgriff nach § 392 Abs. 2 HGB	90
a) Keine Direkthaftung Dritter	90
b) Funktionale Vergleichbarkeit mit einer Erfüllungshaftung Vertragsfremder	91
c) Gründe für die Privilegierung des Kommittenten	91
d) Anwendung von § 392 Abs. 2 HGB auf Verträge des bürgerlichen Rechts	94
13. Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht	97
a) Haftung Dritter	98
b) Gründe für die insolvenz feste Haftung Dritter	99
14. Haftung des vertragsfremden Empfängers im Transportrecht	103
a) Haftungsinhalt	104
b) Gründe für die Erfüllungshaftung eines Vertragsfremden	105
aa) Sichtweise des ADHGB- sowie des HGB-Gesetzgebers	105
bb) Auswirkungen der Transportrechtsreform 1998	107
c) Verhinderung einer Doppelbelastung des Empfängers	111
d) Auswirkungen in der Insolvenz des Absenders bzw. Befrachters	112
15. Dritthaftung durch zeitliche Erstreckung der transport- rechtlichen Pfandrechte	114
16. Pfandrecht an Forderungen des Zeitcharterers	115
17. Versicherung für fremde Rechnung	117

a) Erfüllungshaftung Vertragsfremder im ADHGB	117
b) Aufgabe des ursprünglichen Konzepts mit dem Versicherungs- vertragsgesetz	120
c) Schaffung einer Aufrechnungsmöglichkeit	121
d) Gründe für die Erfüllungshaftung eines Vertragsfremden	123
e) Auswirkungen in der Insolvenz des Versicherungsnehmers	127
18. Zusammenfassung der Grundcharakteristika	128
II. Sonderfall: Durchgriffskondition	132
III. Rechtsgeschäftliche Äquivalente	134
1. Verlängerter Eigentumsvorbehalt und isolierte Sicherungszession	135
2. Rechtsgeschäftliche Pfandrechte	137
IV. Vollstreckungsrechtliches Äquivalent	139

3. Kapitel

Erfüllungshaftung Vertragsfremder im Ausland und auf transnationaler Ebene

I. Methodische Vorbemerkungen	141
II. Frankreich	144
1. Persönliche Erfüllungshaftung Vertragsfremder im Code civil von 1804	144
2. Ausweitung der persönlichen Erfüllungshaftung Vertragsfremder auf Subunternehmerverträge	149
a) Der Direktanspruch des Gesetzes 75-1334	150
b) Kombination mit Bankbürgschaft	154
c) Absicherung durch Direktanspruch gegen kreditgebende Bank	155
d) Gesetzgeberischer Hintergrund	155
3. Dingliche Erfüllungshaftung Vertragsfremder im Code civil	158
a) Gesetzliche Pfandrechte	158
b) Das Zurückbehaltungsrecht nach Art. 2286 C.civ.	163
4. Erfüllungshaftung Vertragsfremder im Arbeitsrecht	165
5. Erfüllungshaftung Vertragsfremder im Handelsrecht	168
a) Dingliche Haftung aufgrund gesetzlicher Pfandrechte	168
b) Persönliche Erfüllungshaftung Vertragsfremder im Transportrecht ...	170
c) Historischer und wirtschaftlicher Hintergrund	173
6. Gesetzliche Erfüllungshaftung Vertragsfremder im Übrigen	176

7. Der Versionsgedanke im bereicherungsrechtlichen Kontext	179
a) Die Entscheidung Patureau-Miran ./ Boudier	180
b) Konsolidierung des bereicherungsrechtlichen Ansatzes	181
c) Die Stellung des bereicherungsrechtlichen Versionsanspruchs im heutigen System des französischen Zivilrechts	184
8. Versuch einer allgemeinen Regelung	187
a) Hintergrundüberlegungen	187
b) Der Entwurf Catala	190
c) Weitere Reformvorschläge	192
III. Andere Rechtsordnungen	197
IV. Rechtsordnungsübergreifende Betrachtung	200
1. Erfüllungshaftung Vertragsfremder im Europäischen Privatrecht	200
2. Erfüllungshaftung Vertragsfremder im transnationalen Transportrecht	207

4. Kapitel

Entwicklung allgemeiner Grundsätze zur Erfüllungshaftung Vertragsfremder

I. Dogmatische Einordnung der Erfüllungshaftung Vertragsfremder ..	211
1. Die Relativität vertraglicher Schuldverhältnisse und das Verbot der Fremdbestimmung unter Gleichen	213
a) Der Grundsatz	213
b) Keine rein privatautonome Abrede zulasten Dritter	216
c) Gesetzliche Leistungspflicht Vertragsfremder	221
aa) Fremdbestimmte Elemente im Vertragsrecht	222
(1) Kaufgewährleistungsrecht	222
(2) Gestaltungsrechte	225
(3) Einseitige Leistungsbestimmungsrechte	228
bb) Fremdbestimmung unter Gleichen außerhalb des Vertragsrechts ..	228
(1) Geschäftsführung ohne Auftrag	229
(2) Bereicherungsrecht	230
(3) Schadensrecht	230
cc) Fremdbestimmung unter Gleichen in Kollektiven	230
dd) Zusammenfassung	233
d) Dingliche Erfüllungshaftung Vertragsfremder	235
aa) Vertragliche Haftungsbeschränkung zulasten des vertragsfremden Eigentümers	236

bb) Fortwirkung vertraglicher Abreden gegenüber Rechtsnachfolgern	241
cc) Gutgläubiger Erwerb	243
e) Zwischenergebnis	244
2. Zug-um-Zug-Leistung	248
a) Der Ausgangspunkt	248
b) Regel und Ausnahme	251
c) Kompensatorische Maßnahmen bei Versagen der Grundregel	252
aa) Realsicherheiten an beweglichen Sachen	252
bb) Anspruch auf Einräumung einer Sicherheit	253
cc) Steuerung der Zahlungsströme	255
dd) Aufspaltung in Teilleistungen	262
ee) Vorzeitige Beendigung des Vertragsverhältnisses	264
ff) Zurückbehaltungs- und Verwertungsrechte	264
gg) Prozessuale Maßnahmen	266
hh) Bereitstellung privatautonom zu vereinbarenden Kompensationsmechanismen	267
ii) Erfüllungshaftung Vertragsfremder	269
3. Legitimation einer gesetzlichen Erfüllungshaftung Vertragsfremder	269
a) Erfüllungshaftung Vertragsfremder in Vertragsketten	270
aa) Zumutbarkeit für den Vertragsfremden	271
bb) Interessen der Mittelsperson	277
cc) Schutzbedürftigkeit des Sachleistungserbringers	278
b) Erfüllungshaftung ohne rechtsgeschäftlich eingegangene Bindung	281
4. Berücksichtigung insolvenzrechtlicher Wertungen	286
a) Der Grundsatz der Gläubigergleichbehandlung	287
b) Fortführung des vertraglichen Äquivalenzprinzips in der Insolvenz ..	291
c) Treuhandähnliche Stellung des Insolvenzschuldners	298
aa) Sonderstellung der Mittelspersonen im Baubereich	299
bb) Andere Mittelspersonen mit Handeln auf eigene Rechnung	303
d) Behandlung des Befreiungsanspruchs	307
5. Verhältnis zum Bereicherungsrecht	312
II. Leitlinien <i>de lege lata</i> und <i>de lege ferenda</i>	316
1. Allgemeine Grundsätze	317
a) Persönliche Erfüllungshaftung Vertragsfremder	317
aa) Verhältnis zwischen Vertragsfremdem und Mittelsperson	319
bb) Verhältnis zwischen Mittelsperson und Sachleistungserbringer ...	319
cc) Wirkung gegenüber Dritten	324
dd) Der Weg über ein Forderungspfandrecht	325
ee) Folgen versteckter Leistungsmängel	329
ff) Verhältnis zur Geschäftsführung ohne Auftrag und zum Befreiungsanspruch	331
b) Dingliche Erfüllungshaftung Vertragsfremder	332

2. Fallgruppen	333
a) Versagen von § 320 BGB ist dem Vertragsfremden zurechenbar	333
b) Erbringung der Sachleistung an Sachen, die sich im Besitz des Sachleistungserbringers befinden	334
c) Vertragsketten	337
d) Verträge mit strukturbedingtem Drittnutzen	338
e) Verträge für fremde Rechnung	342
f) Atypische Einzelausprägungen	343
 Schlussbetrachtung – Thesen	 345
 Literaturverzeichnis	 357
Sachregister	381